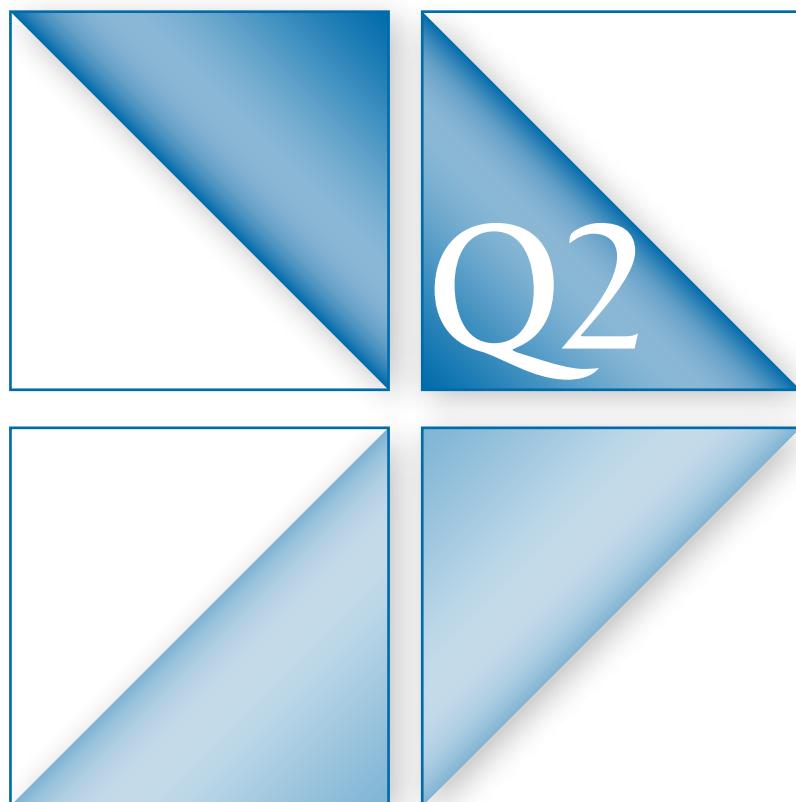


Halbjahresfinanzbericht
1. Halbjahr 2007
UNIQA Versicherungen AG



Die Versicherung einer neuen Generation


UNIQA

Konzernkennzahlen

	1-6/2007 Mio. €	1-6/2006 Mio. €	Veränderung %
Verrechnete Prämien			
Laufende Prämieneinnahmen	2.413	2.315	+4,2
Einmalerläge	306	368	-16,7
Verrechnete Prämien inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung gesamt			
darin enthalten Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.719	2.683	+1,4
	329	244	+34,7
Abgegrenzte Prämien			
Schaden- und Unfallversicherung	900	856	+5,2
Lebensversicherung	682	814	-16,2
Krankenversicherung	453	441	+2,6
Gesamt	2.034	2.111	-3,6
Versicherungsleistungen¹⁾			
Schaden- und Unfallversicherung	592	575	+2,9
Lebensversicherung	768	947	-18,8
Krankenversicherung	411	396	+3,9
Gesamt	1.772	1.918	-7,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb²⁾			
Schaden- und Unfallversicherung	304	276	+10,3
Lebensversicherung	159	127	+25,2
Krankenversicherung	68	66	+3,4
Gesamt	531	468	+13,4
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen			
Kapitalanlagen	455	438	+4,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.770	19.807	+9,9
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	135	112	+20,7
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	58.722	54.596	+7,6

¹⁾ Inkl. Aufwand für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr.

²⁾ Inkl. Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteilen aus Rückversicherungsabgaben.

	1-6/2007 €	1-6/2006 €	Veränderung %
Aktienkennzahlen			
Börsekurs UNIQA Aktie per 30.6.	24,92	25,40	-1,9
Höchstkurs	28,10	29,86	
Tiefstkurs	23,45	22,35	
Marktkapitalisierung per 30.6. (Mio. €)	2.985	3.042	-1,9
Ergebnis je Aktie	0,88	0,56	+58,6

Informationen zur UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA.AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	Prime Market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATXPrime, WBI, VÖNIX
Aktienanzahl	119.777.808

Finanzkalender 2007

3. Quartalsbericht 2007	29. November 2007
-------------------------	-------------------

- **Ergebnis vor Steuern steigt um 20,7% auf 135 Mio. €.**
- **Ergebnis je Aktie um 58,6% auf 88 Cent gesteigert.**
- **Prämien in den Wachstumsregionen Osteuropas erhöhten sich um 23,0%.**
- **Ergebnisprognose für 2007 auf 320 Mio. € (Vorsteuerergebnis) erhöht.**

Wirtschaftliches Umfeld

In der Eurozone ist laut Vorlaufindikatoren lediglich mit einer geringen Abschwächung des Wachstums im 2. Quartal 2007 (vom sehr hohen Niveau des 1. Quartals 2007) zu rechnen. Die Binnennachfrage sollte mehr und mehr zum Treiber für das Wirtschaftswachstum geworden sein. Die EZB hob auch im 2. Quartal 2007 die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 4% an, um die zyklischen Inflationstendenzen einzudämmen. In den USA blieb der Leitzins unverändert bei 5,25%.

In Osteuropa hielt der starke Wachstumstrend auch im 2. Quartal 2007 an. Polen, Tschechien und die Slowakei erreichten aller Voraussicht nach Wachstumsraten jenseits der 6%. Das Wachstum wird in diesen Ländern vor allem von der sehr starken Binnennachfrage getrieben. In Polen und in Tschechien haben die Notenbanken bereits mit Zinsanhebungen auf das starke Wachstum und die steigenden Inflationsrisiken reagiert. Das Wirtschaftswachstum in Ungarn dürfte sich jedoch im 2. Quartal 2007 abgeschwächt haben.

Rechnungslegungsvorschriften, Konsolidierungskreis

Der Quartalsabschluss der UNIQA Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards sowie den International Financial Reporting Standards erstellt. Bei vorliegendem Halbjahresfinanzbericht handelt es sich um einen Abschluss gemäß IAS 34. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften wurde im 2. Quartal 2007 nicht wesentlich erweitert.

UNIQA bereits in 20 Versicherungsmärkten in Europa präsent

Auch im 1. Halbjahr 2007 expandierte die UNIQA Gruppe weiter in Richtung Osteuropa und verstärkte ihr Engagement in Bulgarien und übernahm weitere 42% des Aktienkapitals an der Vitosha. Damit stieg der Anteil von UNIQA an der sechstgrößten bulgarischen Versicherung auf rund 62%. Zeitgleich wurde die Namensänderung von Vitosha in UNIQA durchgeführt.

Darüber hinaus wurde mit der größten albanischen Versicherungsgruppe Sigal eine weitreichende strategische Kooperation vereinbart. Sigal ist mit einem Marktanteil von etwa 30% die mit Abstand größte Versicherung Albaniens und verfügt auch über eine entsprechende Marktpräsenz im Kosovo und in Mazedonien. Die Vereinbarung mit Sigal bildet eine ausgezeichnete Basis für eine Ausdehnung der Preferred Partnership mit der Raiffeisen Bankengruppe in diese sich dynamisch entwickelnde Region. Mittels einer vertraglich fixierten Option hat sich UNIQA die Möglichkeit des Mehrheitserwerbs an der Sigal per 2010 gesichert.

Schließlich erwarb die UNIQA Gruppe im Juni 2007 weitere 23% an der rumänischen ASTRA. UNIQA erlangte damit die Kontrollmehrheit an der siebentgrößten Versicherung Rumäniens mit einem Anteil von 50% und einer Aktie. Die Transaktion bedarf allerdings noch der Zustimmung der lokalen Behörden.

Verrechnetes Prämievolumen wächst wieder zufriedenstellend

Nach dem etwas schwächeren 1. Quartal war das Wachstum der UNIQA Gruppe im 2. Quartal 2007 wieder zufriedenstellend. Das verrechnete Konzernprämievolumen der UNIQA Gruppe (inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) stieg im 1. Halbjahr 2007 um 1,4% auf 2.719 Mio. €. Während die Einmalerläge um 16,7% auf 306 Mio. € zurückgenommen wurden, stieg das Geschäftsvolumen im Bereich der Produkte gegen laufende Prämie in den ersten sechs Monaten 2007 um 4,2% auf 2.413 Mio. €. Die stärkere Gewichtung des Ge-

schäfts gegen laufende Prämien ist auch Ausfluss einer Umstrukturierung des Portfolios auf risikopolitisch und marginmäßig qualitativ höherwertige Produkte. Dies geschieht auch in Hinblick auf die Entwicklung im Rahmen von Solvency II.

In Österreich erhöhten sich die Prämien trotz des weiterhin wachstumshemmenden Effekts des Lebensversicherungsgeschäfts durch Abläufe im Bereich des Bankenvertriebs und der gezielten Rücknahme des Einmalerlagsgeschäfts um 0,6% auf 1.832 Mio. €. Das Geschäft gegen laufende Prämie verzeichnete auf dem österreichischen Markt im 1. Halbjahr eine Steigerung von 1,3% auf 1.726 Mio. €. Das Einmalerlagsgeschäft war mit 106 Mio. € rückläufig (-9,3%). Insgesamt zeigt die Entwicklung der Lebensversicherung über die klassischen Vertriebswege einen durchaus positiven Trend, während der Rückgang des Lebensversicherungsgeschäfts im Wesentlichen aus dem Bankenvertrieb resultiert.

Weiterhin sehr stark ist das Wachstum der Konzernunternehmen in den osteuropäischen Märkten – sie konnten ihre Prämien um 23,0% auf 377 Mio. € steigern und trugen damit bereits 13,9% zu den Konzernprämien bei (1–6/2006: 11,4%). Aufgrund des guten 2. Quartals konnte der Prämienrückgang in Westeuropa – wie erwartet – abgeschwächt werden. Das Geschäftsvolumen reduzierte sich allerdings durch das geringere Einmalerlagsvolumen im italienischen Lebensversicherungsgeschäft im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahrs um 8,1% auf 510 Mio. €. Das Geschäft gegen laufende Prämie erhöhte sich um erfreuliche 5,3% auf 368 Mio. €. Insgesamt betrug der internationale Anteil des Geschäfts am Ende des 2. Quartals 2007 32,6% (1–6/2006: 32,1%).

Inkl. der Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung in der Höhe von 310 Mio. € erhöhte sich das abgegrenzte Prämievolumen um 0,5% auf 2.344 Mio. €. Die abgegrenzten Prämien nach IFRS sanken gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 um 3,6% auf 2.034 Mio. €.

Schaden- und Unfallversicherung

Das verrechnete Prämievolumen in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 um sehr erfreuliche 6,3% auf 1.211 Mio. €. In Österreich steigerte sich das Geschäft im 2. Quartal – das Prämievolumen erhöhte sich um 2,5% auf 724 Mio. €. Wachstumstreiber in der Schaden- und Unfallversicherung blieben aber auch im 2. Quartal die Regionen Osteuropas. Die Prämieneinnahmen kletterten um 18,6% auf 261 Mio. €. Damit betrug der Anteil Osteuropas bereits 21,5% (1–6/2006: 19,3%). Auch auf den westeuropäischen Märkten konnte ein sehr zufriedenstellendes Prämienwachstum von 6,4% auf 227 Mio. € erzielt werden. Damit blieb der Prämienanteil Westeuropas mit 18,7% stabil. Der internationale Anteil betrug nach sechs Monaten 2007 insgesamt 40,2% (1–6/2006: 38,0%).

Die abgegrenzten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 5,2% auf 900 Mio. €.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung hat sich die Situation im 2. Quartal 2007 entspannt. Im Bereich der Lebensversicherungen gegen laufende Prämienzahlung erhöhten sich die Prämien im 1. Halbjahr 2007 um 2,3% auf 741 Mio. €. Die Einmalerläge reduzierten sich hingegen gezielt um 16,7% auf 306 Mio. €. Insgesamt verringerte sich daher das verrechnete Prämievolumen inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung um 4,1% auf 1.047 Mio. €. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung betrug 41 Mio. € (1–6/2006: 30 Mio. €).

In Österreich reduzierten sich die Einnahmen aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung im 1. Halbjahr 2007 leicht um 0,4% auf 639 Mio. €. Das Geschäft mit Einmalerlagsprodukten wurde aus geschäfts politischen Überlegungen weiter zurückgenommen – das Geschäftsvolumen sank daher um 9,3% auf 106 Mio. €. Insgesamt gingen die Lebensversicherungsprämien daher um 1,8% auf 745 Mio. € zurück. Die fondsgebundene Lebensversicherung erzielte auch im 2. Quartal 2007 ein besonders gutes Wachstum – die Prämien in diesem Bereich stiegen im 1. Halbjahr 2007 um 22,9% auf 207 Mio. €.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft gegen laufende Prämie in den westeuropäischen Märkten mit einer Prämiensteigerung um 9,5% auf 45 Mio. €. Das Einmalerlagsgeschäft entwickelte sich im 2. Quartal 2007 spürbar – aufgrund des Rückgangs des Geschäfts in Italien im 1. Quartal (Sondereffekt in Italien) sank das Volumen im 1. Halbjahr 2007 jedoch um 30,8% auf 143 Mio. €. Insgesamt reduzierte sich daher das Prämievolumen in der Lebensversicherung in Westeuropa um 24,0% auf 188 Mio. €.

Weiterhin sehr erfreulich ist die Entwicklung in der Lebensversicherung in Ost- und Südosteuropa. Die UNIQA Konzernunternehmen in diesen Regionen konnten das Prämievolumen um 32,9% auf 114 Mio. € steigern. Der Anteil der Prämien in Osteuropa an den gesamten Konzernlebensversicherungsprämien konnte daher im 1. Halbjahr 2007 auf 10,9% gesteigert werden (1–6/2006: 7,8%).

Die abgegrenzten Prämien nach IFRS lagen am Ende des 2. Quartals 2007 bei 682 Mio. € (-16,2%). Die Netto-Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich im Gegensatz dazu um 39,5% auf 310 Mio. €. Insgesamt sank das abgegrenzte Prämievolumen in der Lebensversicherung um 4,3% auf 992 Mio. €.

Krankenversicherung

Die verrechneten Prämien in der Krankenversicherung erhöhten sich im Berichtszeitraum 2007 um 2,1% auf 461 Mio. €. In Österreich wuchs das Prämievolumen um 2,1% auf 363 Mio. €. International stiegen die Prämien um 2,5% auf 98 Mio. € und trugen damit 21,2% zu den Konzernkrankenversicherungsprämien bei (1–6/2006: 21,2%). Die abgegrenzten Prämieneinnahmen betrugen nach sechs Monaten 2007 453 Mio. € (+2,6%).

Versicherungsleistungen um 7,6% gesunken

Auch im 2. Quartal 2007 gelang es der UNIQA Gruppe, den Schaden- und Leistungsaufwand weiter zu senken. Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,6% auf 1.772 Mio. €.

Schaden- und Unfallversicherung

Die Schadenquote in der Schaden- und Unfallversicherung (nach Rückversicherung) blieb im 2. Quartal 2007 mit 65,8% im Vergleich zum 1. Quartal stabil. Gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahrs konnte die Schadenquote sogar um 1,4 Prozentpunkte gesenkt werden (1–6/2006: 67,2%). Insgesamt erhöhten sich die Versicherungsleistungen unterproportional im Vergleich zur Steigerung der Prämien um 2,9% auf 592 Mio. €.

Die Combined Ratio nach Rückversicherung lag nach zwei Quartalen 2007 trotz der Wirkungen der Schäden durch den Sturm „Kyrill“ und einer Häufung von Großschäden in Deutschland bei 99,6% (1–6/2006: 99,5%). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Schaden-Kosten-Quote auf 98,1% (1–6/2006: 97,2%). Bereinigt um die Sturmschäden des 1. Quartals 2007 betrug die Combined Ratio für das 1. Halbjahr 2007 nach Rückversicherung 98,6%, vor Rückversicherung 93,4%.

Lebensversicherung

Im Einklang mit der rückläufigen Entwicklung des Einmalerlagsgeschäfts sanken die Leistungen in der Lebensversicherung im Berichtszeitraum um 18,8% auf 768 Mio. €.

Krankenversicherung

Die Versicherungsleistungen inkl. der Veränderung der Deckungs rückstellung in der Krankenversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 3,9% auf 411 Mio. €. Auf Jahressicht gehen wir weiterhin von einer stabilen bzw. leicht rückläufigen Leistungsquote aus.

Konzernkostenquote konstant bei 22,7%

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ohne Berücksichtigung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 11,5% auf 568 Mio. €. Diese Erhöhung war größtenteils durch die positive Entwicklung des Neugeschäfts und hier insbesondere durch das gestiegene Geschäftsaufkommen der osteuropäischen Konzernunternehmen und das starke Wachstum der fondsgebundenen Lebensversicherung in Österreich beeinflusst. Darüber hinaus sind darin auch die Kosten für die laufenden Dynamisierungsprojekte zur Förderung des organischen Wachstums in Osteuropa im Rahmen des ErgebnisVerbesserungsProgramms enthalten. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss stiegen dabei um 11,0% auf 394 Mio. €, wobei dies wesentlich durch eine deutlich geringere Entlastung aus der Veränderung aktiver Abschlusskosten als im Vorjahr beeinflusst ist. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb betrugen 174 Mio. € (+12,7%). Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen gingen im 1. Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4 Mio. € auf 37 Mio. € zurück. Die Kostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Konzernprämien inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung – unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen blieb im Vergleich zum 1. Quartal 2007 stabil und lag nach zwei Quartalen bei 22,7%.

Schaden- und Unfallversicherung

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich im 1. Halbjahr 2007 um 10,3% auf 304 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 5,0% auf 221 Mio. €. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb lagen mit 83 Mio. € um 27,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Anstieg ist zum Teil auf Kosten aus Dynamisierungsprojekten zur Stärkung der Marktpositionen in CEE durch organisches Wachstum und die Aufwendungen für die Markenumstellung in Bulgarien zurückzuführen. Darüber hinaus ist die Kostenentwicklung durch Konsolidierungseffekte und einen höheren Sozialkapitalaufwand als im Vergleichszeitraum des Vorjahres beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte stiegen die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 18,3% auf 77 Mio. €. Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen gingen im Berichtszeitraum geringfügig um 1 Mio. € auf 32 Mio. € zurück. Die Kostenquote in der Schaden- und Unfallversicherung lag unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen daher nach den ersten sechs Monaten 2007 bei 33,8%.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erhöhten sich die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ohne Berücksichtigung der Rückversicherungsprovisionen im 1. Halbjahr 2007 um 21,7% auf 164 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 27,5% auf 129 Mio. €. Dieser Anstieg der Abschlussaufwendungen ist zum einen auf das durchaus zufriedenstellende Neugeschäft zurückzuführen, wobei hier auch zu berücksichtigen ist, dass das geschäfts politisch im Vordergrund stehende Lebensversicherungsgeschäft gegen laufende Prämie höhere Abschlussaufwendungen bedingt als das Einmalerlagsgeschäft. Dies gilt insbesondere für die Entwicklung des Lebensversicherungsgeschäfts in Italien, Ungarn und Polen. Während in Italien und Ungarn der Mehraufwand in den Abschlusskosten aus einer deutlichen Verschiebung des Geschäfts vom Einmalerlagsgeschäft zum marginstärkeren Geschäft gegen laufende Prämie resultiert, ist in Polen der Anstieg der Abschluss kosten auf die starke Steigerung des Neugeschäfts im Bankenvertrieb im Rahmen der Preferred Partnership mit Raiffeisen zurückzuführen. Darüber hinaus ergab sich in den ersten sechs Monaten 2007 im Einklang mit der Veränderung des Prämievolumens ein erhöhter Aufwand aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten. Bereinigt um den Effekt der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten erhöhten sich die Abschlussaufwendungen entsprechend der Neugeschäftsentwicklung um 16,2%. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 2 Mio. € auf 35 Mio. €. Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen reduzierten sich bedingt durch eine Änderung der Rückversicherungsstruktur in der fondsgebundenen Lebensversicherung um 3 Mio. € auf 5 Mio. €. Die Kostenquote in der Lebensversicherung betrug unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen im Berichtszeitraum 16,0%.

Krankenversicherung

Die Gesamtaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 3,4% auf 68 Mio. €. Die Abschlussaufwendungen stiegen um 1,4% auf 44 Mio. €. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (inkl. der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen) erhöhten sich bedingt durch höhere Sozialkapitalaufwendungen um 7,2% auf 24 Mio. €. Die Kostenquote in der Krankenversicherung betrug im 1. Halbjahr 2007 15,1%.

Halbjahres-EGT stieg um über 20% auf 135 Mio. €

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der UNIQA Gruppe konnte in den ersten sechs Monaten 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 20,7% auf 135 Mio. € gesteigert werden. Das operative Ergebnis der Gruppe lag zum Ende des 1. Halbjahrs 2007 mit 154 Mio. € um 23,7% über dem Vorjahreswert. Aufgrund geringerer Minderheitenanteile erhöhte sich das Konzernergebnis um 58,6% auf 105 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie lag damit bei 88 Cent.

Kapitalanlagen stiegen im Jahresvergleich um fast 10%

Die UNIQA Gruppe konnte die Kapitalanlagen (inkl. eigengenutzter Grundstücke und Bauten, als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, Anteilen an assoziierten Unternehmen und der Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) zum 30. Juni 2007 gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 2006 um 9,9% bzw. 1.963 Mio. € auf insgesamt 21.770 Mio. € steigern. Die Erträge (netto) aus Kapitalanlagen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2007 um 4,0% auf 455 Mio. €.

Eigenmittel und Bilanzsumme

Das Gesamteigenkapital der UNIQA Gruppe erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um 79 Mio. € oder 5,9% auf 1.409 Mio. € (31.12.2006: 1.330 Mio. €). Darin enthalten waren Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 198 Mio. € (31.12.2006: 207 Mio. €). Die Konzern-Bilanzsumme betrug am 30. Juni 2007 25.343 Mio. € (31.12.2006: 24.587 Mio. €).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank in den ersten sechs Monaten 2007 im Wesentlichen durch die Rücknahme des Einmalerlagsgeschäfts auf 536 Mio. € (1–6/2006: 742 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Gruppe belief sich entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen auf –591 Mio. € (1–6/2006: –607 Mio. €). Der Finanzierungs-Cashflow erhöhte sich beeinflusst durch die Begebung von Nachrangkapital in Höhe von 100 Mio. € auf 52 Mio. € (1–6/2006: –50 Mio. €). Insgesamt veränderte sich der Fonds liquider Mittel um –3 Mio. € (1–6/2006: +84 Mio. €).

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der ArbeitnehmerInnen in der UNIQA Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2007 10.872 (1–6/2006: 10.515).

Internationale Gesellschaften

Das verrechnete Prämievolumen (inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) außerhalb Österreichs erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 leicht um 3,0% auf 887 Mio. €. Während das Geschäftsvolumen in Westeuropa aufgrund des Sondereffekts bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung in Italien um 8,1% auf 510 Mio. € sank, war das Wachstum in Ost- und Südosteuropa weiterhin sehr stark. In diesen Regionen kletterten die Prämieneinnahmen um 23,0% auf 377 Mio. €. Der Internationalisierungsgrad betrug daher nach sechs Monaten 2007 32,6% (1–6/2006: 32,1%). Der Anteil Osteuropas lag bereits bei 13,9% (1–6/2006: 11,4%), der Anteil Westeuropas reduzierte sich auf 18,8% (1–6/2006: 20,7%). Die gesamten Versicherungsleistungen der internationalen Konzerngesellschaften reduzierten sich im 1. Halbjahr 2007 um 15,0% auf 420 Mio. €.

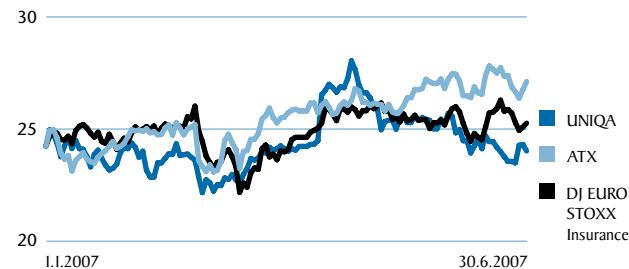
Kapitalmarkt und UNIQA Aktie

Nach einer kräftigen Korrektur der Börsen Ende Februar 2007 entwickelten sich die Folgemonate überaus günstig. Getragen wurde die positive Kursentwicklung von der guten Konjunkturlage, anhaltend positiven Unternehmensergebnissen sowie zahlreichen Übernahmen und Fusionen. Zwischen Ende Mai und Mitte Juni erreichte

ten viele Börsenindizes neue Rekorde oder zumindest mehrjährige Höchststände. Generell stiegen die europäischen Börsen im 1. Halbjahr 2007 stärker als die Börsen in den USA oder Japan, was sich im Vorsprung des DJ EURO STOXX 50 (+9,0%) gegenüber dem DOW JONES INDUSTRIAL (+7,6%) bzw. dem japanischen NIKKEI 225 (+5,3%) zeigte. Ein starkes 1. Halbjahr zeigten auch die Emerging Markets, darunter vor allem die Börsen der mittel- und osteuropäischen Länder: Der Osteuropaindex CECE stieg im Berichtszeitraum um 12,3%. Der Versicherungsindex DJ EURO STOXX Insurance erreichte im 1. Halbjahr 2007 eine Steigerung von 3,2% und notierte am Halbjahresende bei 320,41 Punkten.

Der österreichische Aktienmarkt wurde ebenfalls durch gute Volkswirtschafts- und Unternehmensdaten sowie durch Unternehmensübernahmen beflogen. Der ATX erzielte in den ersten sechs Monaten 2007 eine Steigerung von 9,1% und erreichte im Juni mit 4.967,61 Punkten einen neuen Indexhöchstwert. Per 30. Juni 2007 notierte der Leitindex der Wiener Börse bei 4.869,26 Punkten. Nach einem starken Anstieg zu Beginn des 2. Quartals mit einem Jahreshoch von 28,10 € kam der Kurs der UNIQA Aktie gegen Ende des 1. Halbjahrs wieder zurück und betrug am 30. Juni 2007 24,92 € (–0,3%). Im Rahmen des Wiederveräußerungsprogramms wurden 2007 bisher keine eigenen Aktien verkauft.

Entwicklung UNIQA Aktie in €



Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im 1. Halbjahr 2007 wurden keine derartigen Geschäfte durchgeführt.

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres

Aufgrund der aktuellen Ungewissheiten auf den Finanzmärkten durch die seit Anfang des 3. Quartals 2007 herrschende Immobilienkrise in den USA kommt es zu höheren Volatilitäten auf den Kapitalmärkten. Die weitere Entwicklung der Aktien- und Rentenmärkte ist aus heutiger Sicht schwer einzuschätzen. Insoweit bestehen hier Risiken, die das Kapitalanlageergebnis beeinflussen könnten. Weitere wesentliche Risiken und Ungewissheiten für die UNIQA Gruppe entsprechen dem Grunde nach den im Konzernbericht 2006 der UNIQA Versicherungen AG dargestellten Risiken. Für detaillierte Informationen wird daher auf diesen Bericht verwiesen.

Ausblick

Sparten

In der Schaden- und Unfallversicherung erwartet die UNIQA Gruppe aus heutiger Sicht für 2007 trotz der Schäden durch den Sturm „Kyrill“ zu Jahresbeginn ein gutes versicherungstechnisches Ergebnis. Auch in der Krankenversicherung sollte das geplante Ergebnis erreicht werden – das Prämienwachstum wird im Bereich des 1. Halbjahrs 2007 liegen. In der Lebensversicherung wird auch im 2. Halbjahr 2007 mit einer weiteren Abflachung des Effekts im Einmalerlagsbereich gerechnet.

Ergebnisvorschau 2007

Aufgrund der Berücksichtigung von Sondereinflüssen aus der Beteiligung an der STRABAG SE, der Intensivierung der Investitionsmaßnahmen in organische Wachstum in den osteuropäischen Märkten und unter der Voraussetzung stabiler Kapitalmärkte und des Ausbleibens außerordentlicher Schadeneignisse wird die Prognose für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2007 von 270 Mio. € auf 320 Mio. € angehoben.

Konzernbilanz

Aktiva	Nr. im Konzernanhang	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
A. Sachanlagen			
I. Eigengenutzte Grundstücke und Bauten		230	234
II. Sonstige Sachanlagen		117	111
		347	345
B. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		967	927
C. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. Aktivierte Abschlusskosten		890	863
II. Geschäfts- oder Firmenwert		269	253
III. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		41	47
		1.201	1.164
D. Anteile an assoziierten Unternehmen		393	372
E. Kapitalanlagen			
I. Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
1. Jederzeit veräußerbar		3.959	3.462
2. Erfolgswirksam bewertet		982	1.025
		4.942	4.488
II. Festverzinsliche Wertpapiere			
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit		0	0
2. Jederzeit veräußerbar		10.745	10.635
3. Erfolgswirksam bewertet		495	509
		11.240	11.143
III. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen			
1. Ausleihungen		956	1.034
2. Guthaben bei Kreditinstituten		622	802
3. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft		113	106
		1.691	1.942
IV. Derivative Finanzinstrumente		62	96
		17.934	17.669
F. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung		2.245	1.953
G. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1	789	741
H. Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung		320	306
I. Forderungen inkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		754	708
J. Forderungen aus Ertragsteuern		46	54
K. Aktive Steuerabgrenzung		88	85
L. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		259	263
Summe der Aktiva		25.343	24.587

Passiva	Nr. im Konzernanhang	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
A. Eigenkapital gesamt			
I. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage		206	206
2. Gewinnrücklage		716	692
3. Neubewertungsrücklage		203	182
4. Konzerngewinn		86	42
		1.211	1.122
II. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital		198	207
		1.409	1.330
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		575	475
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	1		
I. Prämienüberträge		547	390
II. Deckungsrückstellung		15.052	14.942
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		2.066	2.023
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		37	48
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		608	753
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		39	43
		18.349	18.199
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung		2.182	1.912
E. Finanzverbindlichkeiten		186	195
F. Andere Rückstellungen		742	722
G. Verbindlichkeiten und übrige Passiva		1.553	1.388
H. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		45	67
I. Passive Steuerabgrenzung		302	300
Summe der Passiva		25.343	24.587

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

	Nr. im Konzernanhang	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2	2.390	2.438	1.071	1.054
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3	2.034	2.111	1.023	1.017
Gebühren- und Provisionserträge	4	37	41	16	20
Erträge (netto) aus Kapitalanlagen	5	455	438	222	163
Sonstige Erträge		28	26	15	13
Summe Erträge		2.555	2.615	1.277	1.213
Versicherungsleistungen	6	-1.772	-1.918	-876	-854
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7	-568	-510	-294	-250
Sonstige Aufwendungen		-58	-58	-25	-32
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte		-3	-5	-1	-3
Summe Aufwendungen		-2.401	-2.491	-1.195	-1.139
Operatives Ergebnis		154	124	82	73
Finanzierungskosten		-19	-12	-10	-6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		135	112	72	67
Steuern		-23	-25	-10	-17
Periodenüberschuss		113	87	62	50
davon Konzernergebnis		105	66	59	38
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile		8	21	3	11
Ergebnis je Aktie (€)		0,88	0,56	0,50	0,32
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		119.427.808	119.427.808	119.427.808	119.427.808

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Eigenkapital		Anteile anderer Gesellschafter		Eigenkapital gesamt	
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €
Stand am 1.1.	1.122	930	207	203	1.330	1.134
Währungsumrechnung	1	-9	0	0	1	-9
Dividende	-42	-31	-10	-10	-52	-41
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss	105	66	8	21	113	87
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen und sonstige Veränderungen	25	-98	-7	-19	18	-117
Stand am 30.6.	1.211	858	198	196	1.409	1.054

Konzerngeldflussrechnung

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €
Periodenüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis		
Periodenüberschuss	113	87
davon Zins- und Dividendenzahlungen	19	33
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	–8	–21
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	359	522
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–27	–26
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem dir. Versicherungsgeschäft	–8	–10
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	115	208
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	91	–109
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	–206	71
Abschreibungen/Zuschreibungen übrige Kapitalanlagen	107	98
Veränderung Pensions- und Abfertigungsrückstellung	4	4
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung	0	–39
Veränderung sonstiger Bilanzposten	2	–8
Veränderung Goodwill und immaterielle Vermögensgegenstände	–11	–30
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	4	–7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	536	742
davon Cashflow aus Ertragsteuern	–38	–17
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	20	28
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	–9	–75
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	5.681	5.297
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	–5.991	–5.743
Veränderung von Posten der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	–292	–114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–591	–607
Veränderung Bestand eigene Aktien	0	0
Dividendenzahlungen	–42	–31
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	94	–19
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	52	–50
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	–3	84
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund Währungskursänderungen	–1	–1
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Zu-/Verkäufen konsolidierter Tochterunternehmen	0	1
Finanzmittelfonds zum 1.1.	263	192
Finanzmittelfonds zum 30.6.	259	277
davon Cashflow aus Ertragsteuern	–38	–17

Der Finanzmittelfonds entspricht der Position L. der Aktiva:
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.

Segmentberichterstattung

Konzernbilanz

Gliederung nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung		Lebensversicherung		Krankenversicherung	
	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €
Aktiva						
Sachanlagen	205	202	126	127	16	16
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	338	334	449	412	180	181
Immaterielle Vermögensgegenstände	321	284	666	664	215	215
Anteile an assoziierten Unternehmen	292	271	81	81	20	20
Kapitalanlagen	2.847	2.708	13.307	13.295	1.953	1.878
Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.245	1.953	0	0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	383	346	403	392	3	3
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	320	306	0	0
Forderungen inkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	790	681	341	441	163	174
Forderungen aus Ertragsteuern	19	27	25	26	3	1
Aktive Steuerabgrenzung	79	75	3	4	5	6
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	109	96	137	152	13	16
Summe Segmentaktiva	5.382	5.024	18.104	17.853	2.570	2.510
Passiva						
Nachrangige Verbindlichkeiten	335	235	270	270	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen	2.440	2.250	13.630	13.726	2.280	2.223
Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.182	1.912	0	0
Finanzverbindlichkeiten	168	185	41	52	0	0
Andere Rückstellungen	694	682	40	32	8	8
Verbindlichkeiten und übrige Passiva	839	833	1.302	1.190	74	90
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	29	43	6	14	10	10
Passive Steuerabgrenzung	213	200	47	55	43	45
Summe Segmentpassiva	4.718	4.429	17.518	17.251	2.414	2.377

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beiträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und -passiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

Konsolidierung		Konzern	
	30.6.2007 Mio. €	31.12.2006 Mio. €	30.6.2007 Mio. €
	0	0	347
	0	0	967
	0	0	1.201
	0	0	393
	-173	-212	17.934
	0	0	2.245
	0	0	789
	0	0	320
	-540	-588	754
	0	0	46
	0	0	88
	0	0	259
	-713	-800	25.343
	-30	-30	575
	-1	0	18.349
	0	0	2.182
	-23	-43	186
	0	0	742
	-662	-726	1.553
	0	0	45
	0	0	302
	-716	-799	23.934
Eigenkapital Konzern und Anteile andere Gesellschafter		1.409	1.330
Summe Passiva		25.343	24.587

Segmentberichterstattung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Gliederung nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung				Lebensversicherung			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.213	1.141	492	449	718	848	359	387
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	902	856	458	429	682	814	341	369
Gebühren- und Provisionserlöse	33	33	15	14	5	8	3	6
Erlöte (netto) aus Kapitalanlagen	90	45	37	19	314	332	159	112
Sonstige Erlöte	34	23	21	12	3	3	1	2
Versicherungsleistungen	-596	-574	-305	-273	-769	-947	-376	-393
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-338	-313	-171	-155	-164	-135	-92	-66
Sonstige Aufwendungen	-48	-32	-24	-17	-19	-18	-11	-9
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	-3	-5	-1	-3
Operatives Ergebnis	77	37	30	29	49	51	24	18
Finanzierungskosten	-11	-6	-6	-3	-7	-7	-4	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66	32	24	26	42	44	21	14
Steuern	-8	-4	-1	-7	-10	-10	-5	-3
Periodenüberschuss	57	28	23	20	32	34	16	12
davon Konzernergebnis	61	21	25	16	29	28	18	10
davon auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile	-4	7	-2	3	3	6	-2	1

Gliederung nach Regionen	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)				Erlöte (netto) aus Kapitalanlagen			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Österreich	1.458	1.479	727	745	399	374	193	131
Restliches Europa	578	631	296	272	60	67	32	34
Westeuropa	380	450	195	185	42	49	20	26
Osteuropa	198	181	101	86	18	18	12	7
Summe vor Konsolidierung	2.036	2.110	1.023	1.017	459	441	225	165
Konsolidierung (auf Basis geografischer Segmente)	-1	0	0	0	-4	-3	-2	-1
Im Konzernabschluss	2.034	2.111	1.023	1.017	455	438	222	163

Die Darstellung der Kapitalerlöte und des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Regionen erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2006 bereinigt um die in den Kapitalerlöten enthaltenen Effekte aus der Kapitalkonsolidierung. Die Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst. Dementsprechend umfasst die Konsolidierung auf Basis geografischer Segmente die Aufwands- und Ertragskonsolidierung aus operativen Geschäftsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften.

	Krankenversicherung				Konsolidierung				Konzern			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
	461	451	221	218	-2	-1	-1	-1	2.390	2.438	1.071	1.054
	452	441	224	218	-1	0	0	0	2.034	2.111	1.023	1.017
	0	0	0	0	-1	-1	-1	0	37	41	16	20
	51	62	27	32	-1	0	-1	0	455	438	222	163
	1	1	0	0	-9	-1	-7	-2	28	26	15	13
	-409	-395	-196	-188	2	-2	1	0	-1.772	-1.918	-876	-854
	-68	-66	-32	-33	2	5	1	4	-568	-510	-294	-250
	-2	-3	-2	-2	12	-5	12	-4	-58	-58	-25	-32
	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	-5	-1	-3
	25	39	23	28	3	-3	4	-2	154	124	82	73
	0	0	0	0	0	0	0	0	-19	-12	-10	-6
	25	39	23	28	3	-3	4	-2	135	112	72	67
	-5	-10	-4	-8	0	0	0	0	-23	-25	-10	-17
	21	29	19	20	3	-3	4	-2	113	87	62	50
	13	20	12	14	3	-3	4	-2	105	66	59	38
	8	9	8	6	0	0	0	0	8	21	3	11

	Versicherungsleistungen				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
	-1.351	-1.425	-667	-652	-354	-331	-180	-159	129	82	62	52
	-422	-491	-210	-202	-271	-220	-144	-112	5	35	6	18
	-295	-372	-146	-151	-161	-134	-88	-68	-7	22	-5	10
	-127	-119	-64	-51	-109	-86	-55	-43	12	13	11	8
	-1.773	-1.916	-877	-854	-625	-552	-324	-271	134	117	68	70
	2	-2	1	0	57	42	30	21	1	-5	4	-3
	-1.772	-1.918	-876	-854	-568	-510	-294	-250	135	112	72	67

Konzernanhang

Rechnungslegungsvorschriften

Als börsennotiertes Unternehmen ist UNIQA Versicherungen AG verpflichtet einen Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufzustellen. Der vorliegende Quartalsbericht zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den International Accounting Standards (IAS) in der jeweils verpflichtend anzuwendenden Fassung erstellt. Eine vorzeitige Anwendung geänderter Standards erfolgte nicht. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet wurden. Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluss wurden – neben dem Quartalsabschluss der UNIQA Versicherungen AG – grundsätzlich die Quartalsabschlüsse aller in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen. 54 verbundene Unternehmen bildeten keinen Bestandteil des Konsolidierungskreises. Sie waren für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch insgesamt nur von untergeordneter Bedeutung. Daher umfasste der Konsolidierungskreis – neben der UNIQA Versicherungen AG – 30 inländische und 54 ausländische Tochtergesellschaften, an denen der UNIQA Versicherungen AG die Mehrheit der Stimmrechte zustand.

Im Berichtszeitraum wurde der Konsolidierungskreis um folgende Gesellschaften erweitert:

	Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung	Perioden-überschuss Mio. € ¹⁾	Erworbenen Anteile %	Anschaffungskosten Mio. €	Goodwill Mio. €
Zepter Osiguranje A.D., Podgorica	1.1.2007	0,0	99,4	0,0	0,0
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad	1.4.2007	-0,2	100,0	5,0	0,0

¹⁾ In den Quartalsabschluss einbezogener Periodenüberschuss.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der UNIQA Versicherungen AG ist Euro. Sämtliche Abschlüsse von ausländischen Tochterunternehmen, die nicht in Euro berichten, wurden mit dem Kurs am Bilanzstichtag nach folgenden Richtlinien umgerechnet:

- Aktiva, Passiva und Überleitung des Periodenüberschusses/-fehlbetrags zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag,
- Gewinn- und Verlustrechnung zum Periodendurchschnittskurs,
- Eigenkapital (außer Periodenüberschuss/-fehlbetrag) zum historischen Kurs.

Sich dabei ergebende Umrechnungsdifferenzen wurden ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Wesentliche Wechselkurse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

€-Stichtagskurse	30.6.2007	31.12.2006
Schweizer Franken CHF	1,6553	1,6069
Slowakische Kronen SKK	33,6350	34,4350
Tschechische Kronen CZK	28,7180	27,4850
Ungarische Forint HUF	246,1500	251,7700
Kroatische Kuna HRK	7,3035	7,3504
Polnische Zloty PLN	3,7677	3,8310
Bosnisch-Herzegowinische konvertible Mark BAM	1,9611	1,9581
Rumänische Lei (neu) RON	3,1340	3,3840
Bulgarische Lew (neu) BGN	1,9558	1,9558
Ukrainische Hrywnja UAH	6,8015	6,6631
Serbische Dinar RSD	78,8686	79,8438

Erläuterung zur Konzernbilanz

1 | Versicherungstechnische Rückstellungen

	30.6.2007			31.12.2006		
	Gesamtrechnung Mio. €	Anteil Rückversicherer Mio. €	im Eigenbehalt Mio. €	Gesamtrechnung Mio. €	Anteil Rückversicherer Mio. €	im Eigenbehalt Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung						
Prämienüberträge	527	-48	478	375	-31	344
Deckungsrückstellung	44	0	44	45	0	45
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.819	-330	1.488	1.771	-312	1.459
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	18	0	17	27	0	27
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	8	0	8	8	0	8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	23	-4	19	22	-3	20
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.438	-383	2.055	2.248	-346	1.902
Krankenversicherung						
Prämienüberträge	20	0	20	15	0	15
Deckungsrückstellung	2.042	-2	2.041	1.974	-2	1.973
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	158	-1	157	151	-1	151
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	19	0	19	21	0	21
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	41	0	41	57	0	57
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1	0	1	6	0	6
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.282	-3	2.279	2.225	-3	2.222
Lebensversicherung						
Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Deckungsrückstellung	12.966	-394	12.572	12.923	-382	12.541
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	89	-9	80	101	-10	91
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	559	0	559	687	0	687
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	16	0	16	15	0	15
Summe (voll konsolidierte Werte)	13.630	-403	13.227	13.726	-392	13.334
Gesamt	18.349	-789	17.561	18.199	-741	17.459

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung

2 | Verrechnete Prämien

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Direktes Geschäft				
Schaden- und Unfallversicherung	1.180	1.106	480	438
Lebensversicherung	704	834	352	380
Krankenversicherung	461	451	222	218
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.344	2.392	1.053	1.035
hier von aus:				
Inland	1.618	1.638	729	735
übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum	654	699	289	275
Drittländer	71	54	34	25
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.344	2.392	1.053	1.035
Indirektes Geschäft				
Schaden- und Unfallversicherung	32	33	11	11
Lebensversicherung	14	13	7	8
Krankenversicherung	0	1	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	46	47	18	19
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.390	2.438	1.071	1.054

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Direktes Geschäft				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	106	101	40	36
Haushaltsversicherung	92	86	35	33
Sonstige Sachversicherungen	115	109	37	36
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	301	282	129	116
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	197	180	87	76
Unfallversicherung	120	112	57	53
Haftpflichtversicherung	137	129	47	42
Rechtsschutzversicherung	25	23	12	11
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	52	54	20	22
Sonstige Versicherungen	34	31	16	14
Summe	1.180	1.106	480	438
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1	2	0	1
Sonstige Versicherungen	31	31	11	10
Summe	32	33	11	11
Direktes und indirektes Geschäft insgesamt (voll konsolidierte Werte)	1.211	1.139	491	448

Abgegebene Rückversicherungsprämien	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	176	169	72	62
Lebensversicherung	36	34	18	19
Krankenversicherung	1	1	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	213	204	90	80

3 | Abgegrenzte Prämien

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	900	856	457	429
Gesamtrechnung	1.057	1.008	536	499
Anteil der Rückversicherer	-158	-152	-79	-70
Lebensversicherung	682	814	341	369
Gesamtrechnung	717	848	359	388
Anteil der Rückversicherer	-36	-34	-18	-19
Krankenversicherung	453	441	225	219
Gesamtrechnung	454	442	225	219
Anteil der Rückversicherer	-1	-1	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	2.034	2.111	1.023	1.017

Abgegrenzte Prämien indirektes Geschäft	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	30	32	12	12
zeitgleich gebucht	5	32	2	12
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	25	0	10	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
Lebensversicherung	14	13	7	8
zeitgleich gebucht	2	12	1	7
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	12	1	6	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
Krankenversicherung	0	1	0	0
zeitgleich gebucht	0	1	0	0
bis zu einem Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
mehr als ein Jahr zeitversetzt gebucht	0	0	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	45	46	19	20

Ergebnis indirektes Geschäft	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	5	6	2	3
Lebensversicherung	1	3	0	2
Krankenversicherung	0	0	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	6	9	3	5

4 | Gebühren und Provisionserträge

Rückversicherungsprovision und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	32	33	14	14
Lebensversicherung	5	8	3	6
Krankenversicherung	0	0	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	37	41	16	20

5 | Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

	Schaden- und Unfallversicherung				Lebensversicherung			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	1	-6	-1	-4	5	3	3	1
II. Anteile an assoziierten Unternehmen	27	1	9	1	0	0	0	0
III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	52	33	19	15	172	138	104	33
1. Jederzeit veräußerbar	48	31	16	15	135	117	85	38
2. Erfolgswirksam bewertet	4	2	3	0	36	22	18	-6
IV. Festverzinsliche Wertpapiere	13	12	9	4	126	97	47	14
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	13	12	9	4	119	95	45	13
3. Erfolgswirksam bewertet	1	0	0	0	7	2	2	1
V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	8	8	4	3	4	12	2	5
1. Ausleihungen	7	7	3	3	6	8	3	4
2. Übrige Kapitalanlagen	1	1	0	1	-1	4	-1	1
VI. Derivative Finanzinstrumente	1	9	-2	8	16	77	9	56
VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-15	-9	-3	-6	-5	0	-4	1
Summe (voll konsolidierte Werte)	87	49	35	21	319	327	161	110

	Laufende Erträge				Zuschreibungen und unrealisierte Gewinne				Gewinne aus	
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €
I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	25	19	11	8	0	0	0	0	0	2
II. Anteile an assoziierten Unternehmen	33	1	15	1	0	0	0	0	0	0
III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere										
1. Jederzeit veräußerbar	47	41	30	21	1	0	0	0	184	162
2. Erfolgswirksam bewertet	11	16	2	5	55	19	29	0	10	8
IV. Festverzinsliche Wertpapiere										
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	224	205	118	103	3	0	2	0	25	22
3. Erfolgswirksam bewertet	5	3	2	1	6	0	0	0	3	0
V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen										
1. Ausleihungen	21	24	11	11	1	0	1	0	0	0
2. Übrige Kapitalanlagen	3	7	2	3	0	0	0	0	0	0
VI. Derivative Finanzinstrumente	-7	-17	-6	-14	52	31	36	2	20	107
VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-21	-11	-7	-5	0	0	0	0	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	341	290	178	134	118	50	68	2	242	301

	Krankenversicherung				im Konzernabschluss			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
5	4	2	2		10	1	4	-2
6	0	6	0		33	1	15	1
20	23	13	14		244	194	135	61
16	22	10	15		200	170	112	68
4	1	2	-1		44	24	23	-7
12	19	4	8		152	129	60	25
0	0	0	0		0	0	0	0
11	18	4	7		143	126	57	24
1	1	0	1		9	3	2	1
8	10	4	5		19	30	9	14
7	8	3	4		19	23	9	11
1	2	0	1		0	7	0	3
0	7	-1	5		18	93	6	69
-1	-1	-1	-1		-21	-11	-7	-5
50	62	27	32		455	438	222	163

dem Abgang		Abschreibungen und unrealisierte Verluste				Verluste aus dem Abgang				im Konzernabschluss			
4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
0	1	-14	-19	-7	-10	0	-1	0	0	10	1	4	-2
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	1	15	1
98	68	-26	-32	-16	-21	-6	0	-1	0	200	170	112	68
8	7	-29	-19	-13	-18	-3	0	-3	0	44	24	23	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	7	-98	-61	-63	-47	-10	-41	-7	-38	143	126	57	24
2	0	-5	0	-4	0	-1	0	2	0	9	3	2	1
0	0	-3	-1	-2	0	0	0	0	0	19	23	9	11
0	0	-2	0	-2	0	0	0	0	0	0	7	0	3
-1	81	-44	-14	-17	0	-4	-14	-5	0	18	93	6	69
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-21	-11	-7	-5
114	163	-221	-147	-123	-97	-23	-56	-14	-39	455	438	222	163

Impairment	Abschreibungen und Wertberichtigungen			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
I. Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	-14	-19	-7	-10
II. Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
III. Nicht festverzinsliche Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	-26	-32	-16	-21
2. Erfolgswirksam bewertet	-29	-19	-13	-18
IV. Festverzinsliche Wertpapiere				
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	0	0	0	0
2. Jederzeit veräußerbar	-98	-61	-63	-47
3. Erfolgswirksam bewertet	-5	0	-4	0
V. Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen				
1. Ausleihungen	-3	-1	-2	0
2. Übrige Kapitalanlagen	-2	0	-2	0
VI. Derivative Finanzinstrumente	-44	-14	-17	0
VII. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	0	0	0	0
Summe (voll konsolidierte Werte)	-221	-147	-123	-97

6 | Versicherungsleistungen

	Gesamtrechnung			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	643	596	306	300
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	47	66	17	1
Summe	690	663	323	301
Veränderung der Deckungsrückstellung	-1	-1	-2	-1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-1	0	-1	0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	13	8	8	6
Gesamtbetrag der Leistungen	702	670	328	307
Lebensversicherung				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	799	465	372	223
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-12	23	6	39
Summe	788	488	378	262
Veränderung der Deckungsrückstellung	-70	376	-26	128
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-1	0	0
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	88	118	42	19
Gesamtbetrag der Leistungen	805	980	394	409
Krankenversicherung				
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Zahlungen für Versicherungsfälle	331	324	155	152
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7	5	6	6
Summe	338	328	161	157
Veränderung der Deckungsrückstellung	68	57	34	23
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6	11	3	7
Gesamtbetrag der Leistungen	412	396	198	188
Summe (voll konsolidierte Werte)	1.919	2.046	920	904

	davon laufende Abschreibung				davon Wertberichtigung			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
	-14	-13	-7	-7	0	-6	0	-3
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-12	-27	-5	-19	-14	-5	-10	-2
	-29	-19	-13	-18	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-25	-60	-9	-47	-73	-2	-54	0
	-5	0	-4	0	0	0	0	0
	-3	-1	-2	0	0	0	0	0
	-2	0	-2	0	0	0	0	0
	-44	-14	-17	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-134	-135	-59	-92	-87	-12	-64	-5

	Anteil der Rückversicherer				Eigenbehalt			
	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
	-87	-66	-44	-32	556	530	262	268
	-22	-31	18	-2	25	35	35	-1
	-109	-97	-26	-35	581	566	297	267
	0	0	0	0	-1	0	-2	0
	0	0	0	0	-1	0	-1	0
	0	2	0	0	13	10	8	6
	-109	-95	-26	-34	592	575	302	273
	-30	-24	-14	-13	769	441	357	210
	0	0	0	0	-11	23	6	39
	-30	-23	-14	-13	758	464	363	249
	-7	-10	-4	-2	-77	366	-30	126
	0	0	0	0	0	-1	0	0
	0	0	0	0	88	118	42	19
	-37	-33	-18	-16	768	947	376	393
	-1	0	0	0	331	323	155	152
	0	0	0	0	7	5	6	6
	-1	0	0	0	337	328	161	157
	0	0	0	0	68	57	34	24
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	6	11	3	7
	-1	0	0	0	411	396	198	188
	-147	-129	-44	-50	1.772	1.918	876	854

7 | Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	1–6/2007 Mio. €	1–6/2006 Mio. €	4–6/2007 Mio. €	4–6/2006 Mio. €
Schaden- und Unfallversicherung	336	309	171	152
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	245	226	106	103
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-24	-15	5	4
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	115	98	60	45
Lebensversicherung	164	134	91	65
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	132	114	74	59
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-3	-13	0	-12
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	35	33	17	18
Krankenversicherung	68	66	32	33
a) Abschlussaufwendungen				
Zahlungen	43	43	22	21
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	0	1	-2	-1
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	24	23	12	12
Summe (voll konsolidierte Werte)	568	510	294	250

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1–6/2007	1–6/2006
Gesamt	10.872	10.515
davon Geschäftsaufbringung	4.150	3.902
davon Verwaltung	6.722	6.613

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit erklärt der Vorstand der UNIQA Versicherungen AG, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde und nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der UNIQA Gruppe vermittelt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im August 2007

Dr. Konstantin Klien

Vorsitzender des Vorstands

Mag. Hannes Bogner

Mitglied des Vorstands

Dr. Andreas Brandstetter

Mitglied des Vorstands

Karl Unger

Mitglied des Vorstands

Dr. Gottfried Wanitschek

Mitglied des Vorstands

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
UNIQA Versicherungen AG
Untere Donaustraße 21 (UNIQA Tower)
A-1029 Wien
FN: 92933t
DVR: 0055506

Investor Relations
UNIQA Versicherungen AG
MMag. Stefan Glinz
Untere Donaustraße 21
A-1029 Wien
Tel.: (+43) 1 21175-3773
Fax: (+43) 1 21175-793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com